

Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplit, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



10. Jahrgang

Freitag, den 17. Oktober 2025

Nr. 10/2025

Jim Bishop sagte einmal:
„Der Herbst trägt mehr Gold
in seiner Tasche
als alle anderen Jahreszeiten“

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 21. November 2025; Anzeigenschluss ist der 11. November 2025



Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
(nur mit Terminbuchung)
Di 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Do 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr 07:30 Uhr - 12:00 Uhr
(nur mit Terminbuchung)

Sprechzeiten allgemeine Verwaltung:

Mo 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Aus dem Inhalt

Öffentliche Mitteilungen	Seite 3
Neues aus den Kindergärten und der Schule	Seite 6
Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen	Seite 8
Kirchliche Nachrichten	Seite 13
Aktuelles aus dem Umkreis	Seite 17
Veranstaltungen	Seite 22

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist Herr Bolz	Tel.: 03371 6000
	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 689150
	Fax: 033704 97251
	Funk: 0160 98901467

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Bürgermeister	033704 972 11
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24
Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit	033704 679 880
Steuern	033704 972 38
Bauamt	033704 972 58
Kommunale Wohnungsverwaltung	033704 689 150

Haben Sie einen redaktionellen Beitrag für das
Baruther Amtsblatt/Stadtblatt?

Dann einfach per Mail senden an:
stadtblatt@stadt-baruth-mark.de



Stadt Baruth/Mark

mit den Ortsteilen
Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf,
Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Mängelmeldung

An die Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704/972-0 - Fax 033704/972-99 - info@stadt-baruth-mark.de

Ortsteil:

Ich habe am (Datum) gegen Uhr
folgenden Mangel festgestellt:

- ☐ Fahrbahnschaden
- ☐ Gehwegschaden
- ☐ Hydranten schadhaft
- ☐ Kanaldeckel schadhaft
- ☐ Verkehrsschild / Straßenbenennungsschild beschädigt
- ☐ Unrat- oder Schuttablagerung
- ☐ Straßenbeleuchtung defekt

Nähere Beschreibung (Ortsteil/Straße/Hausnummer) / Sonstiges:

.....
.....
.....

Meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen/für eine Rückmeldung:

Name/Vorname:

Anschrift:

Telefon:

**Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf unserer Homepage der Stadt Baruth/Mark über den
MAERKER (Button auf der rechten Seite) Hinweise und Mängel zu melden.**

Öffentliche Mitteilungen



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 20.10.	Frau Liesbeth Greiser Paplitz	zum 85. Geburtstag
am 23.10.	Frau Regina Gollan Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 24.10.	Herrn Ingolf Wekwert Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 25.10.	Frau Christine Stengel Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 28.10.	Frau Christa Lachs Kemnitz	zum 90. Geburtstag
am 30.10.	Frau Angelika Blisse Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Helmut Ziehe Paplitz	zum 85. Geburtstag
am 03.11.	Frau Monika Nettelbeck Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Adolf Zinnow Radeland	zum 85. Geburtstag
am 07.11.	Frau Ingrid Thätner Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 10.11.	Frau Sabine Heuer Radeland	zum 70. Geburtstag
am 11.11.	Frau Roswitha Höntze Kladorf	zum 75. Geburtstag
am 12.11.	Frau Micaela Nestmann Groß Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 12.11.	Frau Ramona Thuge Schöbendorf	zum 70. Geburtstag
am 17.11.	Frau Edith Ziehe Paplitz	zum 85. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ria Schutte Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag

Ehejubiläen

Es ist doch nichts besser, als wenn man sich liebt und zusammen ist

Johann Wolfgang von Goethe



Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, sowie die Ortsvorsteherin, Frau Kirsten Schacht, gratulieren sehr herzlich

21.10.
zum 75. Hochzeitstag
den Eheleuten
Horst und Brunhilde Wolf
Baruth/Mark

12.11.
zum 70. Hochzeitstag
den Eheleuten
Dieter und Gerda Hahn
Baruth/Mark

und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.



Stadt Baruth/Mark

geänderte Öffnungszeiten im Dezember 2025

In der Woche vom 22.12.2025 bis zum 02.01.2026 bleiben die Verwaltung, inklusive Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen) und der Eigenbetrieb WABAU geschlossen.

Baruth/Mark, den 07.10.2025

gez. Ilk
Bürgermeister

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
 - Redaktion Amtsblatt: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, M. Linke, E-Mail: stadtblatt@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
 - Redaktion Stadtblatt: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, D. Leow, E-Mail: stadtblatt@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 15
 - Verlag und Herstellung: **Anzeigenannahme und -bearbeitung:** Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812 Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
 - redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März
 - Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich. Eine Veröffentlichungspflicht besteht nicht.
 - Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
 - Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: Werbeagentur & Verlag März
- Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis pro Jahr von 41,41 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.
- Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.
- Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
der 11.11.25, Erscheinung: 21.11.25**

Bild: 629214, original_R_by_angelconscious_pxvelfo.de

RUF
Bei Anruf... BUS
(03371) 628181

Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH

VTF



Stadt Baruth/Mark

Öffentliche Ausschreibung für die Position als stellvertretende Schiedsperson der Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark sucht für die ehrenamtliche Wahrnehmung der Aufgaben der Schiedsstelle im Bereich der Stadt Baruth/Mark für die Wahlperiode 2025 – 2030

eine stellvertretende Schiedsperson

Anforderungen:

Die Schiedsperson soll im Wohngebiet bekannt sein, Autorität genießen und fähig sein, den streitbefangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie sollte einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Amtsgeschäfte ausreichenden Bildungsstand haben und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen.

Bewerbungen sollen bis möglichst **dem 27.10.2025 schriftlich** an die Stadt Baruth/Mark, Ernst- Thälmann- Platz 4, 15837 Baruth/Mark oder elektronisch an die **E-Mail- Adresse m.linke@stadt-baruth-mark.de** abgegeben werden.

Die Wahl erfolgt voraussichtlich in der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2025.

Tätigkeitsprofil:

Schiedsstellen sind die einzige vorgerichtliche, völlig unabhängige Schlichtungsorganisation und in vielen Fällen notwendige Vorinstanz für die Beschreitung des Rechtsweges. Die nachfolgenden Informationen sollen dabei helfen, die Rechtsnatur der Schiedsstellen und deren Aufgaben zu verstehen und ermutigen, deren Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Rechtsnatur der Schiedsstellen:

Eine (stellvertretende) Schiedsperson wird durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt und durch den Direktor des Amtsgerichts in Form einer Berufung in das Schiedsamt bestätigt. Sie hat somit das Recht zur Führung von Siegeln und untersteht der Fachaufsicht der zuständigen Amtsgerichte. Dadurch ist gewährleistet, dass die Arbeit der Schiedsstellen höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Schiedspersonen werden ehrenamtlich tätig. Dies bedeutet, dass Streitigkeiten oder Probleme kostengünstig und bürgernah durch geschulte Frauen und Männer in der Nachbarschaft angegangen und gelöst werden können. Die Inanspruchnahme der Gerichte kann so in vielen Fällen vermieden werden.

Aufgaben:

Die Aufgaben der Schiedsstellen liegen vor allem im Bereich der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Gemäß § 13 des Schiedsstellengesetzes Brandenburg wird das Schlichtungsverfahren in Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche ohne Begrenzung des Gegenstandswertes sowie über nicht vermögensrechtliche Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre durchgeführt. Ausgenommen sind ausdrücklich alle Streitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichtsbarkeit fallen sowie solche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die in Presse und Rundfunk begangen worden sind.

Insbesondere ist eine Erhebung einer Klage vor den Amtsgerichten erst zulässig nach Durchführung eines Schlichtungsversuches und Ausstellung einer Erfolgslosigkeitsbescheinigung bei

- Vermögensrechtlichen Streitigkeiten (z.B. Kaufvertrag, Miete, Pacht, Mietnebenkosten, Kredit, Zinsen, Schadensersatz) über Ansprüche, deren Gegenstandswert die Summe von 750 € nicht übersteigt.
- Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht wegen
 - Überwuchses (§ 910 BGB),
 - Hinüberfalls (§ 911 BGB),
 - Grenzbaumes (§§ 906, 923 BGB) und anderer im Brandenburgischen Nachbarrechtsgesetz genannte Ansprüche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handeln.
- Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

Daneben bestehen auch umfangreiche Zuständigkeiten im Bereich des Strafrechts und der Täter- Opfer- Ausgleiches.

Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich an den Leiter der Stabsstelle des Bürgermeisters -Herrn Linke- unter der Telefonnummer 033704/97223 und/oder der Mailadresse m.linke@stadt-baruth-mark.de.

Hinweise: Für die Tätigkeit als (stellvertretende) Schiedsperson wird eine **Aufwandsentschädigung** in Höhe der anfallenden Bearbeitungsgebühren gewährt. **Weiterbildungen** werden angeboten und finanziert.

Baruth/Mark, den 06.10.2025

gez. Ilk
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert

Kostenlose Fahrradcodierungen in Baruth/Mark

Möglich macht das die Polizeidirektion West mit Dienststelle in Luckenwalde am Donnerstag, den 30.10.2025. In der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr können Bürger/-innen ohne vorherige Anmeldung ihr Fahrrad von der Polizei kostenlos codieren lassen. Dafür wird am Gestell des Fahrrades eine Nummer eingebracht, die dann auch gleichzeitig bei der Polizei hinterlegt wird. Zusätzlich zu dem Fahrrad sollten auch ein Eigentumsnachweis des Rades und ein Personaldokument mitgebracht werden. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten benötigen zusätzlich eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.



Bildquelle: Polizei Hannover

Dies ist ein kostenloser Service der Polizei!

Termin: Do, 30. Oktober 2025

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr (ohne Anmeldung)

**Ort: auf dem Parkplatz des Feuerwehrgebäudes
Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4**

(bei schlechtem Wetter wird in das Feuerwehrgebäude ausgewichen)

Die Fahrradcodierung ist ein Verfahren, das Ihr Fahrrad mit einer individuellen Code-Nummer versieht, um es vor Diebstahl zu schützen und die Wiederfindung im Falle eines Diebstahls erleichtert. Eine Codierung wirkt abschreckend auf Diebe, da ein codiertes Fahrrad einen geringeren Marktwert hat und schwer weiterzuverkaufen ist. Die Nummer wird dauerhaft in den Rahmen eingraviert, geprägt oder aufgeklebt. Also - Mitmachen lohnt sich!



Foto von Bianca Ackermann auf Unsplash

in einen Bienenstand errichten. Ich hatte Glück, denn zur selben Zeit löste ein heimischer Imker seinen Bienenstand auf und ich wurde stolzer Besitzer von 6 Bienenvölkern. Zu jener Zeit gab es in Baruth noch einen Imkerverein, in dem zusammen mit den umliegenden Dörfern etwas über 30 Imker zusammengeschlossen waren. Ich trat im gleichen Jahr dem Verein bei, denn vom wem konnte man mehr lernen als von erfahrenen Leuten. Allerdings war ich mit meinen fast 40 Jahren das jüngste Mitglied im Verein und die Überalterung führte dann auch dazu, dass sich der Verein zur Wendezeit auflöste. Anfang der 80er Jahre verschlechterten sich die Bedingungen für die Bienenhaltung durch das Einwandern der aus Asien stammenden Varroa-Milbe so stark, dass viele Imker aufgaben. Die Milbe lebt von der Leibesflüssigkeit der erwachsenen Biene und deren Brut und schwächt die so, dass sie bald absterben.

Zusätzlich leidet die Biene auch durch die vielen Umweltgifte, die immer stärker auftretende Trockenheit, die viele Wildblumen verschwinden lässt, die moderne Landwirtschaft mit ihrem verstärkten Futteranbau, denn von Mais und Getreide kann die Biene nicht leben. In manchen Gegenden ist es schon so weit, dass die Standimker (das sind die, die mit ihren Völkern nicht an ein Feld mit Blütenpflanzen wandern) ihre Völker mit Zuckerlösung füttern, um sie vor dem Verhungern zu retten.

Bei diesen Imkern fällt die Honigernte entsprechend gering aus. Ich bin der Meinung, dass viele Völker nicht überleben könnten, wenn ihnen nicht vom Imker geholfen werden würde.

Trotz allem, wenn man nicht nur auf den großen Gewinn durch den Honigverkauf aus ist, sondern so wie ich von der Organisation der Lebensvorgänge im Bienenvolk fasziniert ist, der sollte überlegen, ob er die Bienenhaltung nicht als Hobby aufnimmt. Er beginnt mit 3 bis 4 Völkern, damit es ein Hobby bleibt und nicht in volle Arbeit ausartet, denn es gibt auch so genug zu tun. Die Monate März bis Oktober sind ausgefüllt und auch im Winter wird die Milbenbehandlung notwendig.

Ich habe nun so viel über Schwierigkeiten geschrieben, dabei wäre für Interessierte das Wissen über das Bienenleben im Stock, die Honigernte und -zusammensetzung, die Bienenvermehrung und Vieles drum herum auch angebracht. Daher würde ich es begrüßen, wenn es in Baruth wieder einen Ort gäbe an dem ein Austausch über Imkerei möglich wäre – es muss ja nicht direkt wieder ein Verein sein. Vielleicht kann es für die informelle Gruppe des Gartennetzwerkes mal ein Angebot in Form eines Vortrages geben – das wäre ein Anfang.



NACHHALTIGES LEBEN IN BARUTH/MARK

Im Herbst 2014 fand im Alten Schloss Baruth ein großes Festessen zum feierlichen Abschluss von zwei mehrjährigen Kulturprojekten statt. Der Koch des Schlossrestaurants, Roman Albrecht, begleitete professionell die Koordination und Zubereitung des mehrgängigen Menüs. Alle Zutaten wurden aus Baruth und Umgebung von den Bürgern mitgebracht und dann gemeinsam in der Schlossküche zubereitet. In der Vorbereitungsphase lernte ich Herrn Reinhold Dahms, einen passionierten Freizeitimker und ehemaligen Lehrer der Baruther Schule, kennen. Herr Dahms brachte für das Essen mehrere Gläser seines Baruther Honigs mit – und jede Sorte schmeckte je nach Jahreszeit, Blüte und Standort erstaunlich unterschiedlich und charakteristisch. Das hat mich sehr beeindruckt und so können qualitätsvolle Lebensmittel den speziellen Charakter einer Landschaft als Geschmack erlebbar und einzigartig machen. Herr Dahms betreibt nach wie vor seine Passion für die Imkerei und trägt mit diesem Beitrag hoffentlich dazu bei mehr Interesse an der Bedeutung von Bienenvölkern und Imkerei in Baruth zu wecken.

Ihr Karsten Wittke, Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik

IMKEREI IN BARUTH/MARK

„Mein Weg zur Bienenhaltung und einige allgemeine Betrachtungen“
Ein Beitrag von Reinhold Dahms

Mein Wunsch, einmal Bienen zu halten, entstand als ich etwa 12 Jahre alt war. Der Großvater eines Freundes war Freizeitimker und nahm uns einmal mit ins Bienenhaus und zeigte und erklärte uns das Bienenleben. Ich fand das so interessant, dass für mich feststand, dass, wenn Örtlichkeit und Zeit es erlaubten, ich mir Bienen anschaffen würde. 1973 konnten wir in Baruth ein Gartengrundstück pachten und dar

Neues aus den Kindergärten und der Schule

„Unsere Kleinsten – interessieren sich fürs Größte“



Foto: Kita Baruth

Unsere Krippenkinder bewegen sich immer gern draußen auf dem Spielplatz oder gehen gern spazieren. Und so war die Überraschung bei den Kindern groß, als sie nach unserer Sommerschließzeit, vom Spielplatz aus einen riesengroßen Kran sahen.

„Da, da Kran“ hieß es bei einigen Kindern. Dies mussten wir uns genauer anschauen – und so spazierten wir einen Tag später mit den Kindern in Richtung Turnhalle.

Hier stand er – der riesige Kran. Die Kinder reckten ihre Köpfe alle weit nach oben, um den Kran komplett zu sehen. Nun hieß es mehrmals in der Woche spazieren gehen – immer in Richtung Turnhalle; denn wir mussten den Kran beobachten. Jedes Mal war es aufregend, da der Kran bzw. der Kranarm sich veränderte. Einmal hing sogar ein Container dran und schwebte in der Luft.

Auch in der Kita beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Kran – so wurden Lieder gesungen, Bücher und Erzählungen angeschaut und noch Vieles mehr. Einige Zeit wird der Kran wohl noch stehen und wir werden ihn noch öfter besuchen und bei seiner Arbeit beobachten.

Kita Bussibär



Ein gelungener Start für unsere neuen Schulkinder



Bild: strichquaden.de

Mit Beginn des neuen Schuljahres durften wir viele neugierige und aufgeregte Erstklässlerinnen und Erstklässler in unserem Hort willkommen heißen. Der Übergang von der Kita in die Schule ist für die Kinder ein großer Schritt, der mit vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und kleinen Herausforderungen verbunden ist. Umso schöner ist es, dass sich unsere neuen Schulkinder bereits in den ersten Wochen gut eingelebt haben. Sie entdecken Tag für Tag unser Haus, knüpfen neue Freundschaften und finden sich immer besser in den Hortalltag ein.

Ein besonderes Highlight war unser alljähriges großes Fest zum Weltkindertag. Am 24. September fand dieses Fest wieder mit den Art-Kids sowohl auf dem gemeinsamen Außengelände als auch in den Räum-

lichkeiten des Hortes statt. Gemeinsam mit den Kindern der Art-Kids haben die Hortkinder diesen Tag fröhlich gefeiert. Auf dem gesamten Gelände gab es zahlreiche Mitmachaktionen und kreative Angebote, wie u.a. Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Hüpfburg, Fühlpfad, Bastelstation oder Schwarzlichtdisco. Somit war für jede und jeden etwas dabei. Zur Stärkung gab es für alle Kinder Kuchen, Hot Dogs und Getränke. Die Kinder probierten mit Begeisterung Neues aus und hatten sichtlich Spaß. Dieses fröhliche Miteinander bot auch unseren neuen Schulkindern eine wunderbare Gelegenheit, schnell Anschluss zu finden und Teil der großen Hortgemeinschaft zu werden.

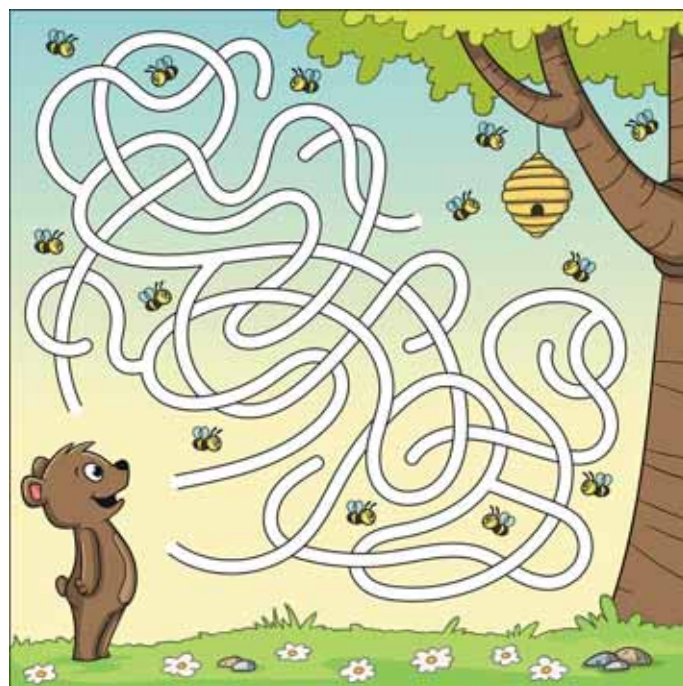


Bilder: Hort Baruth



Bild: strichquaden.de

Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei allen fleißigen und engagierten Helferinnen und Helfern bedanken. Dank Ihres tatkräftigen Einsatzes, Ihrer guten Laune und der vielen leckeren Kuchenspenden wurde unser Fest auch in diesem Jahr wieder zu einem großen Erlebnis. Ohne Sie alle wäre dieses schöne Fest nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir: Danke!





Stiftung SPI

Standort Baruth/Mark

November 2025

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
03.11. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 15:00 - 16:30 Kreativwerkstatt Badeperlen 2 €	04.11.	05.11.	06.11. 14:00 - 15:30 2 € Kids-Aktiv 16:00 - 17:30 Anime & Manga	07.11. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe Thema: Kind krank, was kann ich tun? 16:00 - 18:00 Bastelstübchen für Eltern 5 € Adventskalender	08.11.
10.11. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 16:00 - 17:30 LGBTQ Abend	11.11. 14:00 - 15:30 Kreativ-AG herbstliche Windlichter & Holz-Stick-Häuschen	12.11. 16:00 - 17:00 Spielplatz-Treff	13.11. 14:00 - 15:30 2 € Kids-Aktiv 16:00 - 17:30 Schach Turnier mit Wanderpokal	14.11. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	15.11. 10:00 - 11:00 2 € Eltern-Kind-Kurs Little-Music-Monkeys
17.11. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	18.11. 15:00 - 17:30 2 € Quatsch-Café	19.11.	20.11. 14:00 - 15:30 2 € Kids-Aktiv 16:00 - 17:30 Fifa Turnier mit Wanderpokal	21.11. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	22.11.
24.11. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	25.11. 14:00 - 15:30 Backstudio Pfefferkuchenmännchen 16:00 - 17:30 Kinderkanal Baruth TV	26.11. 14:00 - 15:30 Adventswerkstatt Gestecke & Deko 16:00 - 18:00 3 € Familien-Küche	27.11.	28.11. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 16:00 - 17:30 Filmabend mit Snacks	29.11. 10:00 - 11:00 2 € Eltern-Kind-Kurs Little-Music-Monkeys

Freizeittreff

Wochentags von 12 bis 18 Uhr
 Hausaufgabenhilfe, Billard, Tischkicker,
 Dart, Gesellschaftsspiele, Videospiele,
 Foto-Videoprojekte und Quatschrunden
 mit Marvin.

Eltern-Medien-Beratung

Was macht mein Kind im Netz? Termine
 nach Absprache!

Freizeittreff Baruth/Mark

Kontakt: Marvin Lehmann,
 treff-baruth@stiftung-spi.de

Hüpfburg-Verleih für 100 €

Familienzentrum

Anmeldungs- und Angebots-
 informationen per E-Mail unter
 familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de.

Familienzentrum Baruth/Mark

Kontakt: Katrin Noack,
 familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de

Schulsozialarbeit

Kummer und Sorgen

Schüler:innen der Grundschule
 Baruth/Mark können Frau Hahn zu den
 Unterrichtszeiten in ihrem Büro aufsuchen
 oder telefonisch unter 0151.50 76 06 46
 erreichen. Frau Hahn hört euch gerne zu
 und unterstützt euch.

Schulsozialarbeit an der
Grundschule Baruth/Mark

Kontakt: Doreen Hahn,
 sas-baruth@stiftung-spi.de



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
 unklüßler stark - klüßlich von Berlin

Stiftung SPI
 Schulsozialarbeit und Eltern-Kind-Kurs
 Vorkursung Brandenburg
 Juchhe! I like to sing! Singen ist gesund!
 der Aachener Hof Landhaus Land Berlin



Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Windpark Mückendorf – Versprechen und Wirklichkeit - ein Leserbrief

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, Mitbürger, Bürgermeister und Stadtverordnete, seit geraumer Zeit wird der geplante Windpark im Mückendorfer Wald mit großem Nachdruck vorangetrieben. 24 Windräder mit einer Gesamthöhe von rund 280 Metern sollen entstehen – begleitet von großen Versprechungen: Beispielsweise günstige Fernwärme für Baruth und Mückendorf aus dem Industriegebiet, Strom für die Wärmepumpen, Wasserstoffproduktion und die Industrie. Auf Bürgerversammlungen klang dies zunächst wie ein Projekt, von dem alle profitieren könnten: Industrie, Haushalte, Stadt und nicht zuletzt die Grundstückseigentümer.

Doch die Realität sieht ernüchternd aus.

Im April dieses Jahres wurde auf Drängen des Ortsbeirats Mückendorf eine Einwohnerversammlung einberufen. Die Stadt hatte eingeladen, alle Projektbeteiligten stellten mögliche Vorteile vor. Doch viele Bürger blieben skeptisch, viele Fragen blieben unbeantwortet und die anschließende Abstimmung zeigte: In der geplanten Form findet der Windpark keine mehrheitliche Zustimmung.

Trotzdem schreitet das Verfahren voran. Im Juli übergab Staatssekretär Michael Kellner einen Fördermittelbescheid über mehr als 600.000 € Steuergelder für die Planung des Wärmenetzes. Der Flächennutzungsplan wurde verabschiedet, der Bebauungsplan auf den Weg gebracht. Das versprochene Wärmekonzept hingegen, das bis August vorgestellt werden sollte, blieb aus – ohne Absage und bislang ohne neuen Termin. Transparenz und offene Kommunikation, auf die immer wieder verwiesen wird, sehen anders aus. Wodurch das Vertrauen in den Vorhabens-träger nicht größer wird.

Auf der Stadtverordnetenversammlung Ende September wurde die Bürgerschaft erneut getröstet: „Das bis gestern geplante Konzept funktioniert nicht“, hieß es. Man suche nach Alternativen für eine Wärmeversorgung ohne die Wärme aus dem Industriegebiet. Während beim Windpark mit Hochdruck Fakten geschaffen werden, gerät die Wärmeversorgung ins Hintertreffen. Der persönliche Eindruck drängt sich auf, dass die Fernwärme in erster Linie als Vorwand diene, um die Akzeptanz für den Windpark zu erhöhen. Das Risiko erhöht sich, dass ein Windpark ohne Wärmenetz gebaut wird.

Mehrfach wurde von Stadtverordneten und vom Bürgermeister betont: „Es wird keinen Windpark ohne Wärmenetz geben.“ Wenn dieses Versprechen ernst gemeint war, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, das Projekt zu stoppen oder zumindest grundlegend neu zu bewerten.

Wir wollen Windenergie nicht pauschal schlechtreden, aber der Standort muss passen. Die Argumente für die Genehmigung müssen belastbar bleiben. Nähe zum Industriegebiet, Wärme aus der Industrie, Wasserstoffproduktion – all diese Punkte, die anfangs als Genehmigungsgrundlage dienten, sind zwischenzeitlich wieder offen.

Stattdessen erleben wir, wie die Bevölkerung durch unterschiedliche Interessen auseinandergerissen wird. Grundstückseigentümer, die durch hohe Pachteinahmen profitieren, stehen jenen gegenüber, die massive Eingriffe in Natur, Landschaft und Lebensqualität befürchten. Aufgabe der Stadt ist es, die Weichen für solche Großprojekte zu stellen, die kommunale Planungshoheit darf nicht angetastet werden.

Wir Bürgerinnen und Bürger wünschen uns von der Stadt Baruth mehr Transparenz. Transparenz über Kosten und Nutzen des Projektes. Rechtzeitige Information und umfassende Beteiligung. Nur so können wir Vertrauen in politische Entscheidungen zurückgewinnen. Die Verfasser des Leserbriefes sind der Stadt Baruth bekannt und stehen jederzeit für Gespräche bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Besorgte Bürger der Gemeinde Baruth/Mark

Das 4. Baruther Erntefest und der Markt „Radikal Regional“



Bild: Verein I-KU

Am letzten Septemberwochenende ist das 4. Baruther Erntefest erfolgreich über die Bühne gegangen. Wie schon in den Vorjahren fand das Fest gemeinsam mit dem Markt „Radikal Regional“ auf dem Walther Rathenau Platz vor der Kirche statt.

Bei den Erntezügen in den Tagen vor dem Erntefest haben I-KU Mitglieder gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse an der Freien Oberschule sowie Thomas Kreutzmann, dem Tourismusbeauftragten der Stadt Baruth/Mark, rund 1,4 Tonnen Äpfel auf den Baruther Streuobstwiesen gesammelt. Daraus wurden ca. 900 kg. Saft gewonnen, die nun in praktischen 3l.-Boxen vermarktet werden.

Insgesamt kamen rund 7 Tonnen Obst in die Mobile Mostquetsche! Diese unglaubliche Menge verdanken wir dem außergewöhnlich guten Erntejahr. Viele Obstbauern aus der Region nutzten das Angebot, ihr Obst auf dem Marktplatz versaften zu lassen. Die „Mostquetscher“ Sarah und Mathias kamen kaum hinterher.

Die Veranstaltung wurde wie immer als Kooperationsprojekt zwischen dem I-KU e.V., der Freien Oberschule Baruth und der Stadt Baruth/Mark durchgeführt. Es ist nicht zuletzt dem Organisationstalent von Thomas Kreutzmann zu verdanken, dass dieses Projekt zwischen I-KU Verein, Schule Baruth und der Stadt seit Jahren erfolgreich funktioniert. Das gilt auch für die Wanderung der „Baruther Linie“, für die das Erntefest einen passenden Schlusspunkt gesetzt hat. Die kleinen und großen Wanderer konnten sich bei Bratwurst, Kuchen und frischgepresstem Apfelsaft stärken. Zur Siegerehrung wurden formschöne Glasmedaillen aus der Glashütter Produktion verteilt.

Wir hoffen sehr, dass die Natur auch im kommenden Jahr mitspielt und wir wieder viel Obst und viel regionale Power auf die Straße bringen, um das Streuobstprojekt erfolgreich umzusetzen!

**Der Baruther Streuobstsaft kostet je 3 Liter Box 7,50 €
und ist ab jetzt im Hofverkauf erhältlich:
Mo. – Fr. zwischen 11 und 15 Uhr
Atelier8 / Geschäftsstelle I-KU e.V.
Hauptstraße 75
15837 Baruth/Mark**

Das Baruther Weinbergfest und Erntefest als Beispiele für eine gelungene Regionalentwicklung!

Der September ist der Feier-Monat im I-KU. Anfang des Monats findet das Baruther Weinbergfest statt und am Ende des Monats das Erntefest. Beide Initiativen bilden inzwischen einen wichtigen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region.

Das Weinbergfest zieht regelmäßig zwischen 400 und 500 Gäste an. Die Weinsorten aus der GOLDSTAUB-Produktion sind inzwischen überregional bekannt und erhalten regelmäßig Auszeichnungen. In dieser Liga kann das Erntefest zwar noch nicht mithalten, trotzdem bietet es mit der Mobilen Mostquetsche für private Obstbauern in guten Erntejahren eine attraktive Möglichkeit zur Versaftung ihrer Obstbestände. Viele Baruther und ihre Gäste profitieren von den Produkten des I-KU und die vereinseigenen Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Leben in der Kommune.

Damit sind die Projekte des I-KU beispielhaft für eine gelungene Regionalentwicklung: Sie schaffen attraktive Erlebnisse und regionale

Angebote, die nachhaltig sind und mit Zielgruppen vor Ort umgesetzt werden. Alles, was hier seit Jahren regelmäßig auf die Beine gestellt wird, wäre nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder des I-KU, der gutgelaunten Mitarbeit von Rebpaten und Streuobstpaten, sowie der ideellen und finanziellen Unterstützung durch die Kommune Baruth/Mark.



Dafür an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön!



Die Zweite Gruppe startete um 10:05 Uhr am Bahnhof Wünsdorf, sie hatten 19km vor sich. Bald wurden sie von den Wanderern aus Zossen überholt, aber die gemeinsame Pause war auch hier der Friedhof Wunder.

Dank an die Stammtischler, die die Führung übernommen haben.

Die Familienrunde startete um 13 Uhr am Bahnhof Baruth/Mark und viele Kinder waren dabei. Die Landtagsabgeordnete Frau Ines Seiler führte die Gruppe zum Rodelberg. Dort war wieder ein Verköstigungspunkt, der durch einen Stammtischler betreut wurde! Alle konnten sich stärken mit Bananen (gesponsert Pension Petersohn), Süßigkeiten (gesponsert Restaurant Wildpark) und Getränken der Firma Rauch aus Baruth. Am Ziel angekommen trafen wir auf den Regionalmarkt und das Obstwiesen Erntefest. Hier gab es viele Dinge zur Verköstigung und auch frischgepressten Apfel- bzw. Birnenapfelsaft. Um 15 Uhr war die Übergabe der Glasplaketten (gefertigt in Glashütte) an unsere Wanderer. Danach ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwanderer sowie die Helfer des Tourismus-Stammtisch Teltow-Fläming, und die Sponsoren, die diesen gelungenen Tag möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour 2026!



Dr. Anja Osswald
Vorstand I-KU Institut zur Entwicklung des Ländlichen Kulturraums

Tag der Baruther Linie



Resümee der 4. Wanderung Tag der BarutherLinie, 27.09.2025

Am 27. September 2025 fand unsere gemeinsame Wanderung auf der Baruther Linie statt. Bei bestem Herbstwetter machten sich zahlreiche Teilnehmer auf den Weg, um Natur, Geschichte und Gemeinschaft zu erleben. Um 8:30 Uhr starteten die Ersten am Bahnhof Zossen, sie hatten 28km vor sich. Eine Pause am Friedhof Wunder, wo sie durch Stammtischler versorgt wurden und Herr Nickisch einiges über die Geschichte der Ortschaft Wunder erzählte.



Textautor und Bilder: Marion Pods
Vorsitzende des Tourismusstammtisches Teltow-Fläming

Dornswalde ist nun auch um ein Trampolin fitter

Am 02.10.2025 wurde beim Herbstfest in Dornswalde das Trampolin für Kinder und Rollstuhlfahrer feierlich eröffnet und freigegeben. Das Trampolin wurde durch eine Gemeinschaftsarbeit vom Dorfgemeinschaftsverein, dem Inklusionsbeauftragten der Stadt Baruth/Mark und der Ortswehr Dornswalde umgesetzt. Die Kosten von ca. 7.200,00 € wurden durch den Dorfgemeinschaftsverein selbst und einer Förderung der Aktion Mensch realisiert.



Bild (v.l.n.r.): Stolz wird das neue Trampolin präsentiert von bewegungsfreudigen Einwohnern sowie dem Ortsvorsteher, Herrn Laurisch, und dem Inklusionsbeauftragten, Herrn Haack.

Bildrecht: S. Haack

Dorfgemeinschaft Horstwalde e.V.

Horstwalde
Dorf an den Dünen

Die Dorfgemeinschaft Horstwalde informiert:

Wie gewohnt berichten wir in dieser Ausgabe des „Baruther Stadtblattes“ über die Aktivitäten unseres Vereins im Jahr 2025.

Neben den üblichen Veranstaltungen fand am 10. Mai ein Arbeitseinsatz statt. Unter anderem wurde der alte Friedhof vom Wildwuchs freigeschnitten und rings um die Wanderhütten gemäht und die am Sonnenhof außerdem gestrichen.

Am Sonnabend den 31. Mai ging ein lang ersehnter Wunsch unseres vor zwei Jahren verstorbenen Mitgliedes Frau Rita Weidner in Erfüllung. Sie wollte gern eine Sitzgelegenheit am Glockenturm zum Verweilen, Innehalten und Gedenken an die dort Begrabenen auf dem ehemaligen alten Friedhof haben. Diese aufwendige Eckbank, bestehend aus Eichenbrettern und Eisengestellen, wurde vom Tischler Herrn S. Weber gebaut und gemeinsam mit U. Pusch und B. Sallach am Glockenturm montiert. Von dort hat man einen guten Blick auf die Straße, die gegenüberliegenden Grundstücke und in die Ferne.

Auf dem etwa 500 m langen Dünen-Weg parallel zur Dorfstraße befinden sich zwei weitere Bänke. Die eine gebaut und aufgestellt von W. Bock und K. Lieschke befindet sich am höchsten Punkt der Düne. Von dort hat man den schönsten Blick über Horstwalde und die schönste

Weitsicht. Dieser Dünenausläufer hat eine Höhe von circa 14 m über Ortsniveau. Dort befindet sich Übrigens auch ein privat aufgestelltes, sehr schönes Gipfelkreuz. Die andere und einfachste wurde aufgestellt von W. Bock und steht etwas unscheinbar am Dünenaufgang in der Ortsmitte in der Nähe vom Feuerwehr Gerätehaus.

Beide sind schon in die Jahre gekommen und wurden generalsaniert und werden alle ein bis zwei Jahre gestrichen. Es lohnt sich zu jeder Jahreszeit und Uhrzeit den Weg entlang zu spazieren und sich am wechseln-



den Farbenspiel der Natur und Landschaft zu erfreuen. Am 3. Oktober haben wir unser traditionelles Herbstfeuer durchgeführt. Bei kühlem Wetter haben sich viele Horstwalder und Gäste in geselliger Runde am wärmenden Feuer erfreut.

Ein besonderer Dank gilt Herrn S. Weber für die geleistete Arbeit, allen anderen, die beim Arbeitseinsatz dabei waren und den fleißigen Helfern beim Herbstfeuer.

Dorfgemeinschaft Horstwalde e.V.

Text: A. Fuchs, Foto: S. Weber

Herbstliche Ferienfreuden vom 18.10. - 2.11.2025 täglich von Di - So Ferienangebote in der Baruther Glashütte



Mitmachangebote können auch direkt bei den Anbietenden angefragt werden - siehe auch:

www.baruther-glashuette.de/events/

Für die Herbstferien lädt die Glashütter Dorfgemeinschaft in den Denkmalort. Das Museum mit Glasstudio lockt die Gäste mit gläsernen Basteleien von Dienstag bis Sonntag: Sie können selbst Glas blasen, Mosaik legen, Glas und Schmuckanhänger bemalen sowie saisonale Gipsfiguren kolorieren. An den Öffnungstagen finden Vorführungen zum Weltkulturerbe Glasmachen um 12 und 15 Uhr statt.

Die Ofenhalle ist im Oktober als Tribut an die Halloweenbräuche mystisch geschmückt. Am 25.10.2025 findet ein Halloween-Hüttenabend statt. Die beste Verkleidung oder das beste Accessoire wird mit einem „Totenkopf-Glas“ prämiert.

Am 28.10.2025 um 14 Uhr führt Museumsleiter Georg Goes durch die Sonderausstellung „Johann Gottlob Nathusius. Kaufmann und Konzerngründer“, einem Wirtschaftspionier aus Baruth.



Andere Veranstalter aus dem Dorf bieten weitere Ereignisse zum Mitmachen wie zum Beispiel Bogenschießen im Außengelände oder die Herstellung von Schmuck aus Glasperlen. Bogenschießen (auf Anmeldung) ist nachmittags am 23., 25. und 30.10.2025 geplant. Am 25.10.2025 findet zusätzlich ein Korbflechtkurs statt.

Unbedingt sehenswert ist auch die Ausstellung „Conrad Panzer, Malerei u. Susanne Görz, Objekt“ in der Galerie Packschuppen.

Details zu den Veranstaltungen finden sich unter www.baruther-glashuette.de/events/

Kreative Angebote des Museums sind nicht teuer:

Museumsführung auf Anfrage

Eintrittsgebühr + 3,50 Euro pro Person

20minütige Vorführungen im Glasstudio, 12 und 15 Uhr, im Eintritt inbegriffen

Mosaik legen, 5 - 10 Euro pro Stück

Glas bemalen, ab 6 Euro

Museumsrallye Eintrittsgebühr + 2,50 Euro
(Rallyezettel und Glasmedaille)

Weitere Angebote auf Anfrage

Museumsverein Glashütte e.V.

Hüttenweg 20, 15837 Baruth/OT Glashütte

Tel.: 033704-9809-12, Fax.: 033704-9809-22

E-Mail: info@baruther-glashuette.de

BUNDESTAG

in KLASDORF



Kaffeeeklatsch mit der Bundestagsabgeordneten Andrea Lübcke

Neben dem Stück Kuchen servieren wir Ihnen auch gratis ein Stück Politik auf Bundesebene!

Nutzen Sie also die Chance, mit Ihren Anregungen, Kritik und Fragen beim gemütlichen Kaffeeeklatsch mit Andrea Lübcke ins Gespräch zu kommen.

**Sonntag, 19. Oktober 15 Uhr
im Bahnhof Kladorf**

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e. V.

JAZZEXPRESS



St.A

Agustin Strizzi (Drums), Arseny Rykov (Piano)
Martin Lillich (Bass)

Dieses Projekt ist ein Spielplatz für die Kreativität der drei Musiker, die mit verschiedenen musikalischen und kulturellen Hintergründen aus Argentinien, Russland und Deutschland zusammen gekommen sind. Jedes Mitglied bringt seinen eigenen Geschmack in den Mix ein, wodurch ein reicher und sich ständig weiterentwickelnder Sound entsteht, der Lust auf mehr macht.

**Sonntag, 9. November 2025, 15:05 Uhr
Bahnhof Kladorf**

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e. V.

Digitales Wissen für Ältere: Der Digitale Engel kommt nach Baruth/Mark

Der Digitale Engel, das mobile Ratgeberteam zu Digitalfragen von Deutschland sicher im Netz e.V., macht am 23. Oktober 2025 in Baruth/Mark Station: Eine Digitalexpertin klärt von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im „Alten Schloss“ Baruth, Schloßplatz 1 kostenlos Fragen rund um Online-Anwendungen und die Neuen Medien. Der Digitale Engel richtet sich speziell an ältere Onliner und Offliner, die ihr digitales Wissen vertiefen möchten. Um eine Anmeldung wird unter 033704/679880 oder kreutzmann@stadt-baruth-mark.de gebeten.



Foto: Jörg Farns

Glashütter Weihnachtsmarkt am 29.11./30.11.2025, 1. Advent

Die Glashütter Dorfgemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende ein. **An beiden Tagen findet in der Zeit von 11 bis 18 Uhr** im Außenbereich und in verschiedenen Gebäuden ein romantisches Markttreiben statt. Über 60 Marktstände ergänzen das kunsthandwerkliche Angebot in den Arbeiterhäusern des romantischen Denkmalortes.

Der Weihnachtsmann und die Schneekönigin begrüßen die Kinder. Auch ein Drehorgelmann sorgt für leuchtende Stimmung.

Die Ortslage ist an Veranstaltungstagen ab 10 Uhr gesperrt.

Das Parkentgelt beträgt 5 Euro pro Fahrzeug und wird vor den Sonderparkplätzen aus Richtung Dornswalde (BAB 13) bzw. aus Richtung Kladorf (B96/115) erhoben.

Das Museum lädt zum ermäßigten Eintritt von 3 Euro/P. zum Besuch ein. Im Studio arbeiten Glasmacher Pawel Hasala und Christoph Hübner sowie Glasmacherin Barbara Ebner von Eschenbach am Schmelzofen und machen Vorführungen des geschützten Handwerks. Weitere pädagogische und kindgerechte Angebote: Glaskugel blasen – auf Anfrage an der Museumstheke – sowie ein Kinderkarussell und das „Entenangeln“.

Die Galerie Packschuppen zeigt die Ausstellung „Glasbiennale“. Im „Hüttenbahnhof“ präsentiert das Museum Baruther Glashütte die Ausstellung „DIE DINGE. Hinterglasmalerei. Astrid Germo und Karsten Wittke.“

Bewerbungen zum Standbetrieb sind sehr willkommen. Anfragen für Ausschreibung und Tarif- und Marktordnung bitte an info@baruther-glashuette.de



AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704 / 66319 bzw.
0176 / 21819835



AWO Tagespflege „Alte Försterei“

Bezirksverband
Brandenburg Süd e. V.

Kräuterprojekt verbindet Generationen in Baruth

Baruth/Mark – Ein besonderes Projekt brachte Kinder des Horts Pfiffikus und die Gäste der AWO Tagespflege „Alte Försterei“ zusammen. Unter dem Motto „Kräuter entdecken und erleben“ verbrachten sie gemeinsam einen Tag voller Natur, Musik und Genuss. Zum Auftakt stimmte Frau Bertram mit Gitarre und gemeinsamem Gesang fröhlich auf den Tag ein. Anschließend begaben sich die Kinder und Senioren auf eine spannende Reise durch die Welt der Kräuter. Dabei wurden verschiedene Pflanzen bestimmt, gerochen, probiert und sogar frischer Minztee zubereitet. Zur Mittagszeit verwandelten die Teilnehmenden die gesammelten Kräuter in leckere Gerichte – besonders der selbst-gemachte Kräuterquark fand großen Anklang. Danach pflanzten Kinder und Senioren die Kräutertöpfe gemeinsam in die Hochbeete der Einrichtung, sodass die Pflanzen auch in Zukunft genutzt werden können.

„Es war ein unvergesslicher Tag, an dem Kinder und Senioren voneinander lernen und miteinander lachen konnten“, so Kerstin Wollenschläger, Einrichtungsleiterin. „Gerade solche generationenübergreifenden Projekte bereichern das Miteinander und schaffen wertvolle Begegnungen.“

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Erzieher des Horts Pfiffikus sowie an alle Kinder, die mit Begeisterung und Offenheit dabei waren. Das Projekt wurde ermöglicht durch die Förderung von „Aktion Mensch“.

Kontakt

AWO Tagespflege "Alte Försterei"

Luckenwalder Straße 7 | 15837 Baruth/Mark

Telefon 033704 6731-96 | tagespflege.baruth@awo-bb-sued.de

Glückshufeisen oder Glücksschwein
bringen es ja nicht allein.

Meistens wird es doch erst gut, wenn man etwas selber tut.
Das Euch alles gut gelingt, wünschen wir Euch unbedingt.

Jutta Grohmann	20.10.1942	83 Jahre
Helga Schulz	26.10.1941	84 Jahre
Achim Thinius	01.11.1938	87 Jahre
Adolf Zinnow	04.11.1940	85 Jahre



Bilder: AWO Ortsverein Baruth

Es gratuliert ganz herzlich der Vorstand.

Eine kurze Info an alle Interessierten! Wir laden wieder zum gemeinsamen Brunch ein

Wer Lust und Laune hat, am **05.11.2025 ab 10 Uhr** in der AWO Begegnungsstätte am Ernst-Thälmann-Platz in geselliger Runde zu speisen, der sollte sich bis zum 28.10. anmelden.

Noch sind Plätze frei. Bei Interesse nicht lange zögern. Unsere 30 Plätze sind schnell besetzt.

In der Aufwandspauschale von 15,-€ sind das Frühstück, eine Suppe zur Mittagszeit mit Nachtschale, sowie ein Glas Begrüßungssekt/-saft enthalten.

Anmeldungen bis zum 28.10. unter 0176/ 21819835 (Angelika Mathyschik)

**Der Ortsbeirat der Stadt Baruth/Mark, sowie der AWO Ortsverein Baruth/Mark laden recht herzlich ein zur traditionellen Weihnachtsfeier am: 06.12.2025
Beginn: um 14 Uhr in der Mensa des Schulzentrums**

Jeder der Lust und Laune hat, in fröhlicher Runde einen schönen Nachmittag zu verbringen, ist herzlichst eingeladen. Wir sorgen für Euer leibliches Wohl. DJ Ronny Wendt sorgt mit seiner Musik und Ihr mit guter Laune für die richtige Stimmung im Saal. Eine kulturelle Umrahmung und eine kleine Überraschung für jeden Gast machen den Nachmittag perfekt.



Eure Anmeldung ist aus planungstechnischen und organisatorischen Gründen bis spätestens 28.11.2025 notwendig.

Wir danken für Euer Verständnis!

Anmeldung bei:

Angelika Mathyschik 033704/ 66319
oder 0176/ 21819835
Karin Boche 033704/ 68791 oder
0151/ 75039270



Text und Bilder: AWO/BB/Süd/HH

Kirchliche Nachrichten

**Sonntag 19.10.25**

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Merzdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wahlsdorf

Sonntag 26.10.25

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Petkus
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Schlenzer

Sonntag 02.11.25

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Liedekahle
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Sernow

Sonntag 09.11.25

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gebersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Riesdorf

Sonntag 16.11.25

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Merzdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Buckow
14.00 Uhr Friedhofsandacht in Petkus

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr

Weitere Termine und Veranstaltungen unter

www.kirchedahmeundregion.de

PfarrerIn Dorothee Michler, Gemeindebüro im Pfarrhaus Petkus

Petkuser Hauptstr. 1, 15837 Baruth/Mark

Telefon: 033745 / 50 212, E-Mail: pfarramt.petkus@kkzf.de

MUSIK VON F. DURANTE, J. CHR. ALTNICKOL, J. MICHAEL BACH,
J. BERNHARD BACH UND J. SEBASTIAN BACH

KONZERT

KELSEY ZAHLTEN / SOPRAN MARIE BIEBER / ALT
KEVIN KLÖTZER / BASEL BRIAN RADINS / ORGEL

SÄCHSISCHER KAMMERCHOR
JUNGES MÄRKISCHES KAMMERORCHESTER

TEILNEHMER DES
DIRIGIERKURSES CHORSYMPHONIK
DIRIGENTEN 21.18.

MD FABIAN ENDERS
DIRIGENT 24.10./25.10.

23.10. | 19 UHR | BARUTH
KIRCHE ST. SEBASTIAN, 15837 BARUTH/MARK

24.10. | 19 UHR | LUCKAU
KIRCHE ST. NIKOLAI, 15926 LUCKAU

25.10. | 18 UHR | WITTSTOCK
KIRCHE ST. MARIEN, 16909 WITTSTOCK/DOSSE

26.10. | 17 UHR | MITTENWALDE
KIRCHE ST. MORITZ, 15749 MITTENWALDE



**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und
Veranstaltungen aktuell auch immer auf unserer Homepage
<https://www.kkzf.de/kirchengemeinden/baruther-urstromtal>**

Sonntag, 19. Oktober 2025 - 18. So n. Trinitatis

10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian

14:00 Gottesdienst in Radeland

Donnerstag, 23. Oktober 2025

19:00 Abschlusskonzert des Dirigierkurses Sächsischer Kammerchor –
Junges Märkisches Kammerorchester

Sonntag, 26. Oktober 2025 - 19. So n. Trinitatis

10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian

Donnerstag, 30. Oktober 2025

15:00 Frauenkreis in Baruth

Freitag, 31. Oktober 2025 - Reformationsfest

10:30 Regionalgottesdienst in Baruth zum Reformationsfest

Sonntag, 9. November 2025 - Drittl.S.d.Kj.

09:00 Gottesdienst in Kemnitz

10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian

Dienstag, 11. November 2025

17:00 St.-Martins-Fest – Kirche St. Sebastian mit Anspiel und Umzug

Donnerstag, 13. November 2025

14:00 Frauenkreis in Baruth

Sonntag, 16. November 2025 - Vorletzter Sonntag d. Kj.

10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian

Gemeindebüro-Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr im Pfarrhaus Baruth
Pfarramt der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Baruther Urstromtal

Pfarrer Markus Sehmsdorf

Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark, Tel. 033704 66304

E-Mail: pfarramt.baruth@kkzf.de



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Baruther Urstromtal

Einladung

zum
**St. Martinsfest mit
Laternenumzug**

11. November 2025, 17 Uhr,
an der Kirche in Baruth



SV Fichte Baruth e.V.

Fußball – Tischtennis – Kegeln – Gymnastik – Laufen – Billiard

Reinigungskraft für Sportlerheim gesucht!

Du suchst eine kleine Nebentätigkeit und packst gerne mit an? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Für unser Sportlerheim auf dem Sportplatzgelände suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft. Arbeitszeit: ca. 2–3 Stunden pro Woche

Das bringst du mit:

- Selbstständige und gründliche Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Einen entspannten Nebenjob in sportlicher Umgebung
- Flexible Zeiteinteilung
- kurze Wege

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns, von dir zu hören! Silvo Kliem Silvio.Kliem@Fichte-Baruth.de oder ruf einfach durch. (0171/7531600)

SV Fichte Baruth e. V.
Der Vorstand

NEUES vom TISCHTENNIS

Saisonstart trotz schwieriger Hallensituation geglückt

Im Rahmen der Tischtennis-Minimeisterschaften des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB), die jedes Jahr aufs Neue für alle Mädchen und Jungen in drei verschiedenen Altersklassen bis einschließlich 12 Jahre angeboten und ausgetragen werden, war die Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth auch in der abgelaufenen Spielsaison 2024-2025 mit vielen Mädchen und Jungen vertreten. Nach den ersten Wettkampfstufen: der Ortsentscheid in Baruth, dem Kreisentscheid in Ludwigsfelde, dem Bereichs- / Bezirksentscheid des Landesbereiches West in Potsdam folgte als krönender Abschluss das Landesfinale in Märkisch Buchholz. Zwei Mädchen: Sophie Noack und Franziska Ilk hatten sich dafür qualifiziert und Lars Prinz bei den Jungen. Alle drei Starter des SV Fichte Baruth e.V. traten dabei in der Altersklasse: 9 + 10 Jahre an. Die Mädchen und auch die Jungen spielten jeweils getrennt gegeneinander. Nachdem Sophie Noack beim Bereichsentscheid in Potsdam noch alle ihre Einzelspiele gewinnen konnte und dort den 1. Platz erzielte, musste sie sich in Märkisch-Buchholz letztlich zwei anderen Mädchen geschlagen geben und erreichte in diesem Landesfinale des Landes Brandenburg einen hervorragenden 3. Platz. Franziska Ilk kam auf den 5. Platz.



Auch Lars Prinz konnte seine gute Leistung von Potsdam wiederholen und wurde nach dem 2. Platz dort bei dem Landesfinale „Dritter“. Dementsprechend groß war die Freude bei den kleinen Nachwuchstalenten sowie dem gesamten Baruther Anhang. So war zum Beispiel Feodora Schacht als Unterstützerin mitgekommen und half als Schiedsrichterin tatkräftig bei der Durchführung der Spiele mit.

Die Mädchen und Jungen der Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth e.V. wollen nun auch in der neuen Spielsaison 2025-2026 an die erzielten Erfolge anknüpfen und haben bereits wieder seit Anfang September 2025 den Trainings- und Punktspielbetrieb aufgenommen.



Aufgrund der Arbeiten am Hallendach der Stadtsporthalle steht der Verein besonders zum Beginn der neuen Saison vor der Problematik keine Heimspiele und keinerlei Training in der eigenen Sportstätte austragen zu können. Die ehrenamtlichen Helfer und Trainer der Abteilung Tischtennis, allen voran Bruno Jahn und Lenny Schulze sind kreativ und versuchen alles um Trainingsmöglichkeiten an anderer Stelle bieten zu können. Einen Dank gebührt an dieser Stelle auch dem Petkuser SV, der uns gestattete einige angesetzte Punktspiele dort als „Heimspiele“ austragen zu können und ebenso zu gewissen Zeiten trainieren zu dürfen. Die Abteilung Tischtennis ist in die neue Spielsaison im Spielkreis Teltow-Fläming mit insgesamt vier Männermannschaften und zwei Nachwuchsmannschaften an den Start gegangen. Während die Jungen und Mädchen der 2. Nachwuchsmannschaft in der Kreisliga ihre ersten Erfahrungen im Punktspiel- / Mannschaftsbetrieb sammeln können, hat die 1. Nachwuchsmannschaft durchaus das Potenzial ihre Spielklasse zu dominieren und den Staffelsieg zu erringen. Die ersten fünf Spiele konnten allesamt hoch gewonnen werden, darunter auch das interne Duell gegen die 2. Mannschaft mit 10:0. Die 2. Nachwuchsmannschaft erzielte bisher einen Sieg und zwei Niederlagen.



Bei den Erwachsenen-Spielklassen ist die Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth in dieser Saison in allen vier Ligen des Spielkreises Teltow-Fläming mit jeweils einer Mannschaft vertreten. Durch drei Neuzugänge bei nur einem Abgang haben alle Mannschaften die Möglichkeit in ihrer jeweiligen Liga oben mitzuspielen. Die 4. Mannschaft startete in die 3. Kreisklasse direkt mit drei Siegen. Die 3. Mannschaft steht mit 5:1 Punkten (2 Siege, 1 Remis) aktuell auf dem 2. Platz in der 2. Kreisklasse. Die 2. Mannschaft erzielte bis zu diesem Zeitpunkt einen Sieg und ein Unentschieden in der 1. Kreisklasse. Die 1. Mannschaft als „Flaggschiff“ des Vereines eroberte mit bisher zwei Siegen und zwei Unentschieden die Tabellenführung in der Kreisliga und hat als Saisonziel klar den Aufstieg in die 3. Landesklasse angegeben. Ein starkes oberes Paarkreuz mit David Scholz und Sven Gratzias soll dafür den Grundstein legen. Im unteren Paarkreuz versuchen dagegen „die Oldies“ Bruno Jahn und der reaktivierte Gerhard Schindele ihre langjährige Erfahrung in der Sportart Tischtennis gut in das Team einzubringen.

Zum Abschluss des heutigen Artikels eine kuriose Anekdote aus der bisherigen jungen Spielsaison. Der Sportverein SV Lok Rangsdorf nutzt für seine Heimspiele die Sporthalle in Groß Machnow. Bisher war es keiner Mannschaft des SV Fichte Baruth vergönnt dort zu gewinnen. Denn die 3. Mannschaft erreichte dort mit viel Mühe genauso ein 7:7 Unentschieden bei der 3. Mannschaft des SV Lok Rangsdorf wie die 1. Mannschaft bei der 1. und 2. Mannschaft des SV Lok Rangsdorf. Das interne Duell der beiden Rangsdorfer Mannschaften in der Kreisliga war jedoch mit 12:2 für die 1. Mannschaft ausgegangen.

Insofern war das 7:7 der 1. Mannschaft des SV Fichte Baruth bei der 2. Mannschaft des SV Lok Rangsdorf also eher ein kleiner Dämpfer auf die gehegten Ambitionen und gesetzten Ziele für die Spielsaison 2025-2026. Mit vollem Einsatz und einer guten Motivation soll die Tabellenführung aber verteidigt und möglichst lange gehalten werden.

Text- und Bildautor: Sven Gratzias

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Alters- und Ehrenabteilung – Auf großer Fahrt

Der Kreisfeuerwehrverband Teltow-Fläming organisierte im September zwei Tagesausflüge für die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung im Landkreis. Mit dem Bus ging es für beide Touren nach Teupitz. Dort wartete die Dahme-Schiffahrt-Teupitz und lud auf eine idyllische 7-Seen-Rundfahrt, bei jeweils schönem Wetter. Seeluft macht bekanntlich hungrig und so erwartete das Gasthaus Tuptzer Hafen die Kameraden mit einem leckeren Essen. Anschließend ging es mit dem Bus wieder zurück gen Heimat. Nach Gesprächen mit Kameraden und einer Recherche im Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes, waren beide Fahrten geprägt von guter Stimmung und gelebter Kameradschaft.

Text: PÖF D.Schmiedeke Foto: Kreisfeuerwehrverband Teltow-Fläming e.V.



Schiffstour am 07.09.2025 mit 6 Kameraden der Ortswehr Klasdorf



Schiffstour am 14.09.2025 mit 8 Kameraden der Ortswehr Paplitz und 2 Kameraden der Ortswehr Petkus



Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Kladorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Feuerwehrsport im „Löschangriff nass“ – Teil 2

In der Augustausgabe vom Stadtblatt habe ich ausführlich über den Feuerwehrsport im „Löschangriff nass“ berichtet. Nach den Kreismeisterschaften und Deutschen Meisterschaften fehlen noch die Landesmeisterschaften Brandenburg in Doberlug-Kirchhain am 19.09.25. Bei den Männern umfasste das Teilnehmerfeld 42 Mannschaften und bei den Frauen 20 Mannschaften. Aus diesem Wettbewerb gibt es zwei besondere Ergebnisse zu berichten. Bei den Männern blieb die FF Stücken mit 0,02 Sekunden unter der Zeit der Deutschen Meisterschaften (FF Zella). Die Frauen der FF Libbenichen liefen die exakt gleiche Zeit der Deutschen Meisterschaften (Team Brandenburg 1). Respekt allen Feuerwehrsportlerinnen und -sportlern. In der Augustausgabe hatte ich auch das mangelnde Interesse am Feuerwehrsport im Stadtgebiet angesprochen. An dieser Stelle, Ehre, wem Ehre gebührt. Kamerad Stephan Sembritzki macht sich seit 2011 mit einer Gruppe Feuerwehrsportlern, firmiert unter der Feuerwehr Merzdorf, auf den Weg zum traditionsreichen Inselpokallauf der Insel Poel. (siehe Bericht im Stadtblatt 10/2019). Auch in diesem Jahr schlug man sich achtbar und beendete den Wettkampf auf Platz 131 von 142 Mannschaften.

Text: PÖF D.Schmiedeke



Löschangriff Nass - Männer

16. LM der Feuerwehren des Landes Brandenburg - 19.09.2025

Platz	Mannschaft	Lauf 1		Lauf 2		Bestzeit
1.	FF Stücken	L 20,91 R 20,90	20,90	L 20,94 R 21,00	o.W.	20,90
2.	FF Zerkwitz	L 20,81 R 21,34	21,34	L 22,06 R 21,93	22,09	21,34
3.	FF Genschmar	L 21,45 R 21,17	21,45	L 21,00 R 21,71	21,43	21,45
4.	FF Neschholz	L 20,20 R 20,20	35,20	L 21,60 R 20,57	21,60	21,60
5.	FF Wilmersdorf-Stöbitz	L 21,25 R 21,25	21,67	L 21,48 R 22,48	22,48	21,67
6.	Team Muckrow	L 21,20 R 21,93	21,92	L 22,45 R 22,50	22,50	21,92
7.	FF Groß Lübbenau	L 24,40 R 24,19	24,48	L 21,98 R 20,90	21,96	21,96



Löschangriff Nass - Frauen

16. LM der Feuerwehren des Landes Brandenburg - 19.09.2025

Platz	Mannschaft	Lauf 1		Lauf 2		Bestzeit
1.	FF Libbenichen	L 24,73 R 24,73	24,73	L 24,73 R 24,17	o.W.	24,73
2.	Team Muckrow	L 24,70 R 24,99	24,99	L 24,40 R 24,50	25,33	24,99
3.	Team Lausitz	L 24,38 R 25,21	25,21	L 25,08 R 25,37	25,37	25,21
4.	FF Schwanebeck	L 24,48 R 25,07	25,07	L 24,01 R 25,37	25,37	25,37
5.	FF Groß Lübbenau	L 25,08 R 25,30	25,38	L 24,90 R 25,11	27,11	25,38
6.	FF Schlepzig	L 31,34 R 33,10	33,10	L 24,80 R 26,72	26,72	26,72
7.	FF Zerkwitz	L 31,32 R 30,61	31,32	L 26,90 R 26,31	26,91	26,91

Einsätze der FF Baruth/Mark im Monat September 2025

01.09.2025, Auslösung BMA, Glashütte, Ortswehren Dornswalde, Kladorf
 11.09.2025, Baum auf Straße, OV K6150-K7225, Ortswehr Dornswalde
 12.09.2025, Ast blockiert Straße, L73, OV Paplitz-Baruth, Ortswehr Paplitz
 16.09.2025, Baum auf Straße, OV Dornswalde-Glashütte, Ortswehr Dornswalde
 22.09.2025, Verkehrsunfall, B96, Einfahrt Mückendorf, Ortswehr Baruth
 22.09.2025, Auslösung BMA, überörtliche Hilfe, Steinreich/Glienig, Ortswehr Baruth
 25.09.2025, Ast auf Straße, L707, Ortswehr Horstwalde
 30.09.2025, Hilfeleistung, Petkus, Ortswehren Baruth, Petkus

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Aktuelles aus dem Umkreis

Elternakademie Netzwerk Gesunde Kinder TF

Auszug an Kursen im November 2025:



Gelingende Kommunikation im Familienalltag

Donnerstag, 13.11.2025, 17.00—18.30 Uhr
Ort: Jüterbog, Netzwerk Gesunde Kinder TF, Zinnaer Str. 11
In Zusammenarbeit mit Ulrike Höhne

Geschwisterbeziehungen zwischen Nähe und Rivalität

Montag, 17.11.2025, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Baruth, SPI -Familienzentrum, Wiesenweg 3
In Zusammenarbeit mit der AWO Erziehung- und Familienberatung

Anmeldung und Information sowie weitere Kursangebote unter:

www.gesundekinder-tf.de
Netzwerkgesundekinder-tf@diakonissenhaus.de
03378/200782 oder 03372/440534



<https://www.facebook.com/netzwerkgesundekinder-tf>
<https://www.instagram.com/netzwerkgesundekindertf>

„Miteinander leben – miteinander reden“ – fünfte Auflage des Bürgerdialogs



Start der zweiten Dialogrunde in Teltow-Fläming am 6. November 2025 im Kreishaus

Zum offenen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern lädt der Landkreis Teltow-Fläming am **6. November 2025** ein. Unter dem Motto „Miteinander leben – miteinander reden“ startet das Veranstaltungsformat nach vier erfolgreichen Veranstaltungen in die zweite Runde. Es wird seit Anfang 2022 in den vier Regionalbereichen des Landkreises durchgeführt.

Im Fokus stehen diesmal die Gemeinde Nuthe-Urstromtal sowie die Städte Luckenwalde und Trebbin. Veranstaltungsort ist das Kreishaus in Luckenwalde.

Das ganztägige Format bringt Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Bevölkerung an einem Ort zusammen. Ziel ist es, Teilhabe zu stärken, Themen aus den Regionen sichtbar zu machen und den direkten Draht zwischen Verwaltung und Bürgerschaft zu fördern. Am Vormittag kommen die Landrätin und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreter der jeweiligen Kommunalverwaltungen zu einem Gespräch zusammen. Hier wird über regionale Schwerpunktthemen diskutiert, aber auch aktuelle Themen werden aufgegriffen. Am Nachmittag sind Netzwerkkonferenzen zu verschiedenen Themen geplant.

Bürgerdialog – Termin vormerken!

Ein besonderer Höhepunkt ist der Bürgerdialog ab 18 Uhr im Kreistagssaal des Kreishauses Luckenwalde. Dort diskutieren Landrätin Kornelia Wehlan und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf dem Podium mit den Bürgerinnen und Bürgern über zentrale Themen aus der Region. Dabei werden auch die Erkenntnisse aus den Gesprächen

des Tages sowie aktuelle Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aufgegriffen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Landrätin Kornelia Wehlan betont: „Mit diesem Format haben wir einen neuen Weg der Bürgerbeteiligung eingeschlagen. Es geht uns darum, zuzuhören, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Vertrauen aufzubauen. Dass wir nun alle Kommunen einmal durchlaufen haben, ist ein wichtiger Meilenstein.“

Labore und Produktion hautnah – Tag der Offenen Tür im Biotechnologiepark

Am 21.11.2025 heißt es wieder: Türen auf im Biotechnologiepark Luckenwalde! Im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming haben Interessierte die Möglichkeit, von 13 bis 18 Uhr einen Blick in die Labor- und Produktionsräume der ansässigen Unternehmen zu werfen. Mitarbeitende zeigen bei Rundgängen durch ihre Betriebe, welche spannenden Berufs- und Ausbildungsfelder hinter dem Biotechnologiepark stecken. An mehreren Infoständen im Communication Center des Biotechnologieparks (CCB) werden aktuelle Stellenangebote sowie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aufgezeigt und Produkte des Biotechnologieparks präsentiert. Neben ansässigen Unternehmen sind weitere externe Betriebe aus dem Bereich Life Sciences und regionale Bildungsinstitutionen vertreten. Darüber hinaus berichten Unternehmer/-innen in Vorträgen aus ihrem Berufsalltag. In einem virtuellen Lernspiel werden elektronische Grundlagen erlebbar gemacht. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in die vielfältigen Aufgaben der Mikrobiologie, Biochemie und Elektrotechnik.

Weitere Informationen zu den Unternehmen und zur Anmeldung finden sich unter www.biotechnologiepark-luckenwalde.de/tag-der-offenen-tuer-2/

Kontakt: Detlef Laubinger
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWFG) Teltow-Fläming mbH, Mail: info@swfg.de





Veranstaltungen/ Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

*für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie

Datum	Beginn/ Ende	Ortsteil/ Gemeindeteil	Veranstaltung/Veranstalter
17.10.	15 – 19 Uhr	Baruth	4. Blutspende-Aktion in der Freien Oberschule Baruth, Waldweg 1
19.10.	15.00 Uhr	Klasdorf	BUNDESTAG IN KLASDORF - Kaffeeklatsch mit der Bundestagsabgeordneten Andrea Lübcke: kommen Sie mit Ihren Fragen, Anregungen und Kritik (s. S. 11)
23.10.	10 – 12 Uhr	Baruth	Informationsveranstaltung „Digitales Wissen für Ältere“ im Alten Schloss Baruth, Schlossplatz 1 – vorherige Anmeldung wünschenswert (s. S. 11)
	19.00 Uhr	Baruth	Abschlusskonzert des Dirigierkurses Chorsymphonik in der Stadtpfarrkirche Baruth (s. S. 13)
26.10.	15 – 18 Uhr	Klasdorf	MUSIKSTREUSEL-CAFÉ im Bahnhof Klasdorf - Bringen Sie Ihre Instrumente und Lust auf Kaffee und Kuchen mit
31.10.		Merzdorf	Kinderhalloween
	17.00 Uhr	Schöbendorf	Halloween am Dorfgemeinschaftshaus
05.11.	10.00 Uhr	Baruth	AWO-Brunch in geselliger Runde in der AWO-Begegnungsstätte am Ernst-Thälmann-Platz 2 (Anmeldung bis 20.10. möglich) (s. S. 12)
08.11.	09.00 Uhr	Paplitz	Gemeindeherbstputz mit anschließendem Grillen für alle Helfer - der Schrottcontainer steht wieder am Storchennest
	17 – 19 Uhr	Glashütte	Ofenzauber und Hüttenschmaus – Museum in der Neuen Hütte
09.11.	15 Uhr	Klasdorf	JAZZEXPRESS im Bahnhof Klasdorf - das Klaviertrio St.A entführt uns in ihre ganz eigenen Welt (s. S. 11)
11.11.	17.00 Uhr	Baruth	St. Martinsfest mit Laternenumzug an der St. Sebastian Kirche (s. S. 13)
13.11.		Merzdorf	Treffen der Senioren im Dorfgemeinschaftshaus
15.11.	18 – 21 Uhr	Glashütte	Uncorked'n'Unplugged: Nenad Vasilic Trio im WeinSalon
18.11.	14.30 Uhr	Paplitz	Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus mit Kaffee und Kuchen
22.11.	15.00 Uhr	Baruth	Theateraufführung „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens in der Sporthalle Baruth, Waldweg 1
29. – 30.11.	11 – 18 Uhr	Glashütte	Glashütter Weihnachtsmarkt (S. 11)
02.12.	15.00 Uhr	Schöbendorf	Rentner-Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
06.12.	14.00 Uhr	Baruth	AWO-Weihnachtsfeier in der Schulmensa – Anmeldung erforderlich bis 28.11. (s. S. 12)
07.12.	15 – 17 Uhr	Glashütte	Figurentheater „Bethlehem“ für Familien im WeinSalon
09.12.	14.00 Uhr	Paplitz	Senioren-Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
11.12.		Merzdorf	Weihnachtsfeier der Senioren
13.12.		nach Görlitz	„Advents-Express“ zum schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz - Zustieg ab Baruth/Mark
	17 – 19 Uhr	Glashütte	Ofenzauber und Hüttenschmaus – Museum in der Neuen Hütte
19.12.	15 – 19 Uhr	Baruth	5. Blutspende-Aktion in der Freien Oberschule Baruth, Waldweg 1
21.12.	15.00 Uhr	Paplitz	Weihnachtlicher Glühweinnachmittag am Dorfbackofen für alle Einwohner und Gäste



Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/ bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/ Veranstalter
03.08. – 26.10.25	11 - 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	Malerei-Collage- und Objekt-Ausstellung von Conrad Panzer und Susanne Görlitz in der Galerie Packschuppen
03.08. – 02.11.25	11 – 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	kulturhistorische Sonderausstellung zu dem Kaufmann und Konzerngründer J.G. Nathusius (1760 – 1835) im Hüttenbahnhof
03.08.. – März 2026	11 – 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	4. Glasbiennale FARBENSPIEL – Ausstellung in der Galerie Packschuppen
ab 16.11.25	11 – 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	Astrid Germo – Hinterglasmalerei-Ausstellung im Hüttenbahnhof

Sprechstunde des kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Baruth/Mark (Inklusionsbeauftragter)

Derzeit sind Sprechstunden nur nach vorheriger telefonischer Absprache im Besprechungsraum der BBP, Hauptstraße 31 – 35 möglich.
Herr Sebastian Haack ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 033704 – 99 00 04 oder Mobil 0177 – 4 22 05 53 oder
via Mail: bb-haack@stadtbaruthmark.de

OT Baruth/Mark - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen, u. a. des AWO-Ortsvereins Baruth

Selbsthilfegruppe Gesundheit - montags von 10.30 – 11.30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte
Chorprobe - montags von 19.00 – 21.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte
Gymnastik - dienstags von 09.00 - 10.00 Uhr 1. Gruppe und von 10.00 – 11.00 Uhr
2. Gruppe bei der AWO
Handarbeit - mittwochs (jede gerade Woche) von 13.00 – 16.00 Uhr in der AWO
Nordic Walking - mittwochs 16.30 Uhr Treffpunkt ALDI-Parkplatz
Spielenachmittag (Romme, Skat etc.) - donnerstags von 12.00 – 16.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte

OT Dornswalde - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus

Stuhlgymnastik	- montags	15.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Jähndel	Tel: 033704/67310
Handarbeitskurs	- dienstags	17.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Bombis	Tel: 033704/61329
Gymnastikkurs	- mittwochs	16.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Jähndel	Tel: 033704/67310
Pilateskurs	- mittwochs	18.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Kunz	Tel: 0176/78529751
Erstellung der Ortschronik	- donnerstags	17.00 Uhr	- jeder ist herzlich Willkommen	

An den Wochenenden steht das Dorfgemeinschaftshaus zur Vermietung für private oder geschäftliche Veranstaltung zur Verfügung - Ansprechpartner Herr Laurisch Tel: 033704/61319

OT Paplitz - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Gutsarbeiterhaus und Spinte - nur nach Absprache mit Fr. Jenny Hahn, Kemlitzer Str. 4 – Tel. 0170 8090196
Bürgersprechstunde Ortsvorsteherin - dienstags 16.00 Uhr – 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Paplitzer Hauptstraße 19 a,
ab November bei Fam. Patzer im Eichengrund 1
(Kontakt: OV-Patzer@stadtbaruthmark.de, Tel. 015173068385)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

OT Petkus – Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers und Stadtverordneten

Montag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr am 10.11.25

OT Radeland - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus

Hatha-Yoga Kurs für Anfänger und Mittelstufe (nur mit Anmeldung bei Katja Niesler unter 0151-70161821)
- dienstags 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Yoga-Präventionskurs - donnerstags ab dem 26.09. – 28.11.2024 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
(auch hierfür ist eine vorherige Anmeldung bei Katja Niesler erbeten)